

Hinweise für Pflanzenschutzdienste zur statistischen Auswertung in TRACES NT (QlikView)

erstellt
durch das Julius Kühn-Institut

Version Nr. 1.1

Inhalt

Hinweise für Pflanzenschutzdienste zur statistischen Auswertung in TRACES NT (QlikView)	1
1 Einleitung	3
2 Öffnen von QlikView	3
2.1 Navigation in Qlikview	5
2.2 Werkzeugleiste in QlikView (Schritte rückgängig machen, Abfragen speichern mit Bookmarks)	5
3 Auswertung mit QlikView	6
3.1 Übersicht über die Reiter	6
3.2 <i>Part I: Details, Part II: Decision, Part III: Follow Up</i>	8
3.3 Anzeigen und Filterbereiche in den tabellarischen Auswertungen (Reitern)	11
3.4 Individuelle Ergebnistabellen erstellen: <i>Quick Information Display</i> und <i>Controls Dynamic Chart</i>	13
3.4.1 <i>Quick Information Display</i>	14
3.4.2 <i>Controls Dynamic Chart</i>	17
3.5 Vorgefertigte Ergebnistabellen erzeugen	17
3.5.1 <i>Plant Products</i> und <i>Wood Packaging Products</i>	18
3.5.2 <i>Plant Interceptions Week/Month Reports, Plant Interceptions, Plant Interceptions - QID</i>	18
4 Tipps zu Auswertungen	21
4.1 Grundsätzliches Vorgehen für Auswertungen	21
4.2 Auswertungsbeispiel A: Anzahl eingeführter Sendungen für das Jahr 2021, die über eine bestimmte deutsche Grenzkontrollstelle abgefertigt worden sind	22
4.3 Auswertungsbeispiel B: Anzahl beanstandeter Sendungen 2021 aufgrund eines Befalls mit Schadorganismen (EUROPHYT-Interceptions)	24
4.4 Auswertungsbeispiel C: Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit z.B. <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (EUROPHYT-Interceptions)	25

Stand: 09.02.2022

4.5	Auswertungsbeispiel D: Anzahl beanstandeter Sendungen 2022 aufgrund eines Befalls mit Schadorganismen (Non Compliance Details)	26
4.6	Auswertungsbeispiel E: Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit z.B. <i>Phyllosticta citricarpa</i>	27
4.7	Hinweise zum Export von Ergebnistabellen nach Excel	28

1 Einleitung

Diese Anleitung soll einen Einblick in die grundlegenden Funktionen und Möglichkeiten des Statistikprogramms QlikView bieten.

Bei QlikView handelt es sich um ein in TRACES NT implementiertes Analyse- und Berichtssystem des Softwareunternehmens QlikTech®, mit dessen Hilfe sich die in TRACES NT hinterlegten Daten statistisch analysieren und darstellen lassen. Sämtliche in TRACES NT eingegebenen Daten können dabei einzeln oder kombiniert gefiltert und die Auswahl als Bookmark/Lesezeichen gespeichert, in bereits vorgefertigten oder eigens erstellten Tabellen dargestellt und zur weiteren Analyse nach Excel exportiert werden.

Im Rahmen einer Auswertung mittels QlikView werden ausschließlich die Daten berücksichtigt, die innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der abfragenden Behörde liegen.

2 Öffnen von QlikView

Geben Sie in Ihrem Internet-Browser folgende Adresse ein und loggen Sie sich mit den entsprechenden Einwahldaten in den EU-Login ein. Die TRACES NT Startseite wird geöffnet:

<https://webgate.ec.europa.eu/cas/login>

(Sofern noch keine Registrierung eines Benutzerkontos für den EU-Login erfolgt ist, folgen Sie bitte der [Anleitung für Inspektoren zur Anmeldung in TRACES.NT.](#))

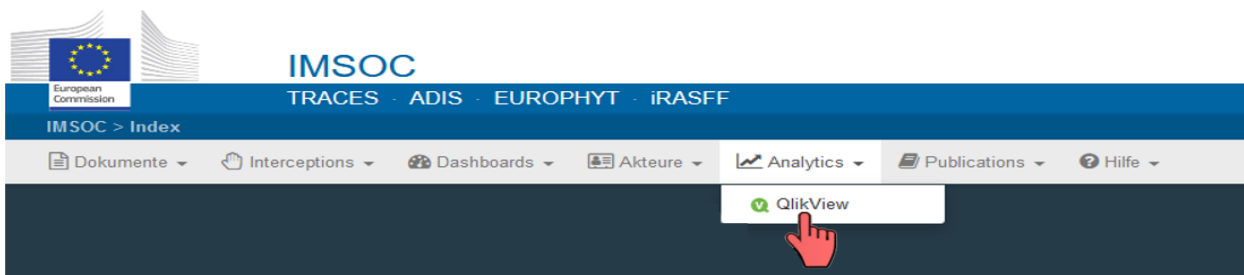


Abbildung 1: Öffnen von QlikView in TRACES NT

Wählen Sie den Reiter „Analytics“ und das Untermenü „QlikView“ (Abbildung 1). Daraufhin öffnet sich in Ihrem Webbrowser der Startbildschirm in einem neuen Reiter (TAB) (Abbildung 2).

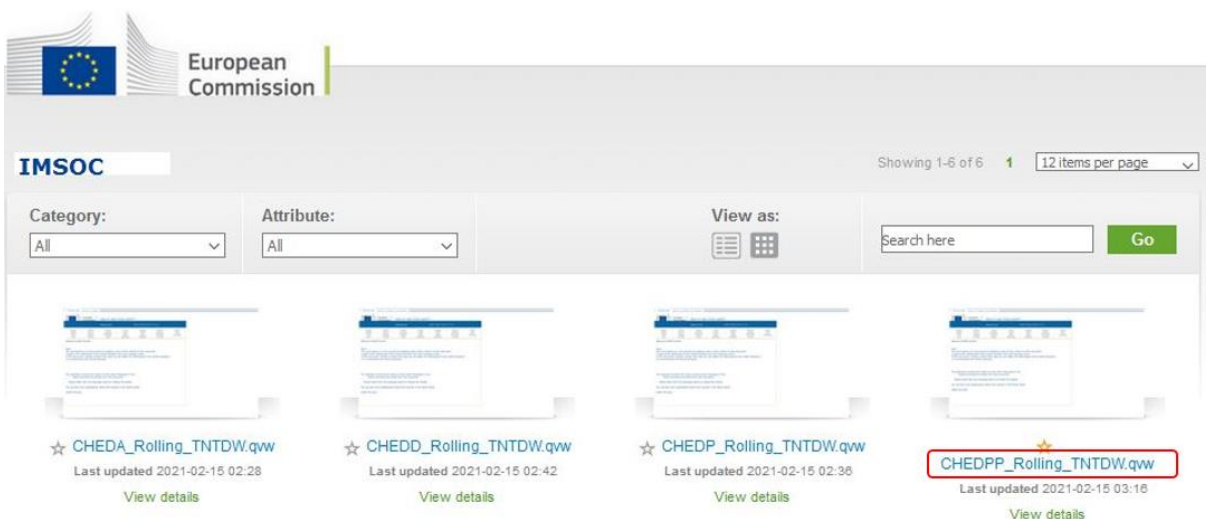


Abbildung 2: Auswahl des Kontrollbereichs auf dem Startbildschirm QlikView

Um die Daten des Kontrollbereichs Pflanzengesundheit einzusehen, wählen Sie „**CHEDPP_Rolling_TNTDW.qvw**“ aus (Abbildung 2). Die Willkommensseite von QlikView wird geöffnet.



Abbildung 3: Willkommensseite in QlikView

Auf der Willkommensseite (Welcome Page) können Spracheinstellungen vorgenommen werden (Abbildung 3). Zurzeit werden allerdings nur wenige Angaben in einer anderen Sprache als Englisch dargestellt. Unter dem Reiter „How to“ befindet sich eine kurze Bedienungsanleitung zu QlikView und im Reiter „About“ können Informationen zur verwendeten Version, der letzten Datenaktualisierung und der Protokollhistorie eingesehen werden.

Wählen Sie eine der angegebenen Sprachen aus. Eine neue Willkommensseite wird geöffnet, die über die im oberen Bildschirmbereich befindlichen Reiter informiert (Abbildung 4). Die ausgewählte Sprache ist grün hinterlegt.

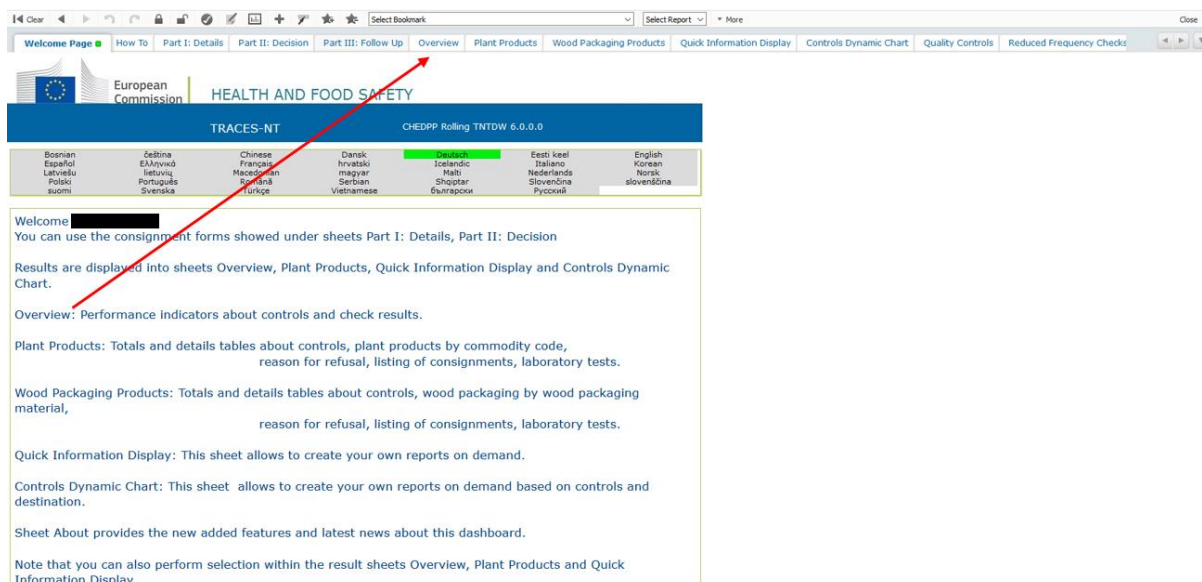


Abbildung 4: Ansicht der Reiter und Navigationspfeile

Die Reiter dienen zum Aufrufen verschiedener Auswertungen.

2.1 Navigation in Qlikview



Abbildung 5: Navigationsleiste

Die Navigationsleiste befindet sich am oberen rechten Bildschirmrand (Abbildung 5). Durch Anklicken der Pfeile nach links und nach rechts lassen sich die Reiter entsprechend verschieben. Durch Anklicken des Pfeils nach unten, öffnet sich eine Dropdown-Liste, aus der man eine Auswertung (Reiter) auswählen kann (Abbildung 6). Das grüne Viereck zeigt den ausgewählten Reiter an.

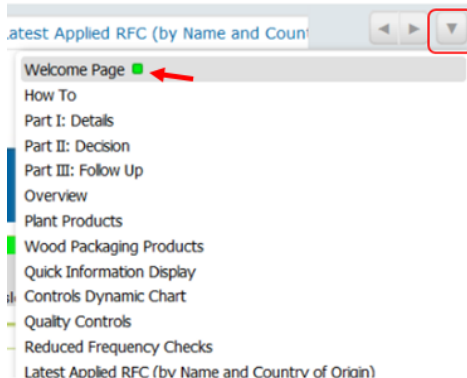


Abbildung 6: Listenansicht der verschiedenen Abfragen (Reiter)

2.2 Werkzeugleiste in QlikView (Schritte rückgängig machen, Abfragen speichern mit Bookmarks)

Die Werkzeugleiste befindet sich am oberen Bildschirmrand (Abbildung 7).

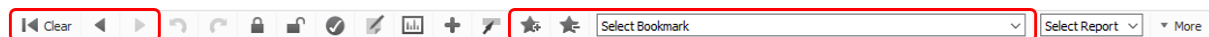


Abbildung 7: Werkzeugleiste

Die Schaltfläche *Clear* ermöglicht das Löschen aller Abfrageeinstellungen in allen Auswertungen und leitet auf die Welcome Page (Willkommenseite) von QlikView zurück.

Über die Pfeile nach links bzw. nach rechts können einzelne Arbeitsschritte rückgängig gemacht bzw. wiederhergestellt werden.

Mit dem Symbol Stern+ kann eine Abfrage, d. h. die für eine Auswertung ausgewählten Informationen, gespeichert werden, indem ein Bookmark (Lesezeichen) erstellt wird.

Achtung: Namen für ein Bookmark können doppelt vergeben werden. Wählen Sie einen eindeutigen Namen aus, um die Abfrage auch später identifizieren zu können!

Bookmarks können über die Dropdownliste "Select Bookmark" (Wähle Lesezeichen) aufgerufen werden und über das Symbol Stern- gelöscht werden.

Hat man ein Bookmark ausgewählt, kann man mit einem Rechtsklick auf den Namen ein Kontextmenü aufrufen. Bookmarks lassen sich als Link in einer E-Mail verschicken. Der Link eines Bookmarks kann ausschließlich von Personen abgerufen werden, die mit derselben Rolle in TRACES NT hinterlegt sind. Beim Öffnen eines zugesandten Bookmarks muss QlikView im Browser geöffnet sein. Für eine

korrekte Darstellung muss zudem die Auswertung (Reiter) aufgerufen werden, in der das Bookmark gespeichert worden ist.

3 Auswertung mit QlikView

3.1 Übersicht über die Reiter

Die Reiter in QlikView bieten insbesondere vorgefertigte bzw. individuell erstellbare Auswertungen. In beiden Fällen kann das Ergebnis durch weitere Bedingungen oder Filterkriterien, wie zum Beispiel der Zeitraum, beeinflusst werden. Verfügbare Reiter:

1. *Welcome Page*
(*Willkommenseite*): Möglichkeit der Spracheinstellung und kurzer inhaltlicher Überblick über die Reiter
2. *How To*
(*Anwendungshinweise*): Kurze Bedienungsanleitung
3. *Part I: Details*
(*Teil I: Einzelheiten*): Teil I des GGED-PP in TRACES: Angabe der Sendungsdetails durch den Antragssteller und Übermittlung zur Einfuhrkontrolle an den zuständigen Pflanzenschutzdienst.
Alle Felder sind analog zur Eingabe in TRACES NT aufgebaut und filterbar.
Tabellarische Übersichten der Ergebnisse lassen sich in in allen Auswertungen außer Part I, Part II und Part III anzeigen.
4. *Part II: Decision*
(*Teil II: Entscheidung über Einfuhrfähigkeit*): Teil II des GGED-PP in TRACES: Eintragung der Kontrollergebnisse und ggf. der getroffenen Maßnahmen durch den Pflanzenschutzdienst.
Alle Felder sind analog zur Eingabe in TRACES NT aufgebaut und filterbar.
Tabellarische Übersichten der Ergebnisse lassen sich in allen Auswertungen außer Part I, Part II und Part III anzeigen.
5. *Part III: Follow Up*
(*Teil III: Folgemitteilung*): Teil III des GGED-PP in TRACES: Eintragung von Folge-maßnahmen durch den zuständigen Pflanzenschutzdienst.
Alle Felder sind analog zur Eingabe in TRACES NT aufgebaut und filterbar.
Tabellarische Übersichten der Ergebnisse lassen sich in allen Auswertungen außer Part I, Part II und Part III anzeigen.
6. *Overview*
(*Übersicht*): Leistungsanzeige über Kontrollen und Prüfergebnisse. Zeigt mittels Tachometer die Anzahl kontrollierter Sendungen bzw. zufriedenstellend kontrollierter Sendungen an.

- | | |
|--|--|
| 7. <i>Plant Products</i>
(<i>Pflanzenerzeugnisse</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu Kontrollen, Beanstandungsgründen, Auflistung von Sendungen und Laboruntersuchungen von Pflanzenerzeugnissen nach Warencode. |
| 8. <i>Wood Packaging Products</i>
(<i>Holzverpackungsmaterial</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu Kontrollen, Beanstandungsgründen, Auflistung von Sendungen und Laboruntersuchungen von Holzverpackungsmaterial. |
| 9. <i>Quick Information Display (QID)</i>
(<i>Schnellinformation (QID)</i>): | Erstellung eigener Tabellen zu eingeführten Sendungen anhand zahlreicher Filterkriterien. |
| 10. <i>Controls Dynamic Chart</i>
(<i>Dynamische Tabelle Kontrollen</i>): | Erstellung von Tabellen zu durchgeführten Kontrollen und den getroffenen Maßnahmen erstellt werden. |
| 11. <i>Quality Controls</i>
(<i>Qualitätskontrollen</i>): | Vorgefertigte Tabelle zu Qualitätskontrollen. |
| 12. <i>Reduced Frequency Checks</i>
(<i>Kontrollen reduzierte Kontrollfrequenz</i>): | Vorgefertigte Tabelle zu Sendungen, die einer reduzierten Kontrollfrequenz unterliegen. |
| 13. <i>Latest Applied RFC (by Name and Country of Origin)</i>
(<i>Letzte Kontrollen reduzierte Kontrollfrequenz (nach Name und Ursprungsland)</i>): | Vorgefertigte Tabelle zu den zuletzt angewandten reduzierten Kontrollfrequenzen Namen der Erzeugnisse und Ursprungsland. |
| 14. <i>Non Compliance Details QID*</i>
(<i>Details zu Verstößen</i>) | Erstellung eigener Tabellen zu beanstandeten Sendungen aus Drittländern anhand zahlreicher Filterkriterien und Tabellen. Daten ab 06.12.2021 enthalten. |
| 15. <i>Plant Products / Rejection</i>
(<i>Pflanzenerzeugnisse/Beanstandung</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu beanstandeten Sendungen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen. Unterteilt in Beanstandungsgrund, Beanstandungen eingeführter Waren und Beanstandungen nach Warengruppen. |
| 16. <i>Wood Packaging Products / Rejection</i>
(<i>Holzverpackungsmaterial/Beanstadung</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu beanstandeten Sendungen von Holzverpackungsmaterial. Unterteilt in Ablehnungsgrund, Beanstandungen eingeführter Waren und Beanstandungen nach Erzeugnissen. |
| 17. <i>Plant Interceptions*</i>
(<i>Beanstandung von Pflanzen</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu beanstandeten Sendungen im Binnenmarkt von Pflanzenerzeugnissen/Holzverpackungsmaterial mit Beanstandungsgrund und getroffenen Maßnahmen, sowie beanstandete Sendungen aus Drittländern bis 05.12.2021. |

- | | |
|--|--|
| 18. <i>Plant Interception Week/Month Reports*</i>
(<i>Beanstandung von Pflanzen Wochen-/Monatsbericht</i>): | Vorgefertigte Tabellen zu beanstandeten Sendungen im Binnenmarkt von Pflanzenerzeugnissen/Holzverpackungsmaterial mit und ohne Schadorganismusbefall, sowie beanstandete Sendungen aus Drittländern bis 05.12.2021. |
| 19. <i>Plant Interception – QID*</i>
(<i>Beanstandung von Pflanzen – QID</i>): | Erstellung eigener Tabellen zu beanstandeten Sendungen im Binnenmarkt anhand zahlreicher Filterkriterien und Tabellen, sowie zu beanstandeten Sendungen aus Drittländern bis 05.12.2021. |
| 20. <i>About</i>
(<i>Über GGED Pflanzenerzeugnisse</i>): | Technische Angaben zur Softwareentwicklung von QlikView, einschließlich Änderungen |

* Mit Änderung der IMSOC-Verordnung durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/547 wurden mit Gültigkeit seit 01. Dezember 2021 die EUROPHYT interceptions in TRACES NT abgeschafft. Die Funktionalität der Beanstandungen wird seit 06. Dezember 2021 mittels einer neuen Registerkarte („Details on Non-compliance“ (Details zu Verstößen)) in das GGED-PP integriert, mit der Informationen über Beanstandungen an Drittlandwaren eingefügt werden. Der Zugriff auf das bisher verwendete Modul EUROPHYT interceptions in TRACES NT ist weiterhin möglich. Zum einen können alte Beanstandungen an Drittlandwaren gesucht und abgerufen werden (bis 05. Dezember 2021), zum anderen erfolgen hierüber weiterhin Beanstandungen an EU-Waren.

3.2 *Part I: Details, Part II: Decision, Part III: Follow Up*

Die Reiter *Part I: Details, Part II: Decision, Part III: Follow Up* entsprechen dem Aufbau des Gemeinsamen Gesundheitseingangsdokuments (GGED-PP) in TRACES NT, mit dem Importeure die Einfuhr von Sendungen bei der zuständigen Grenzkontrollstelle anmelden (*Part I: Details*), anhand dessen Inspektoren die Entscheidung über die Einfuhrfähigkeit von Sendung treffen (*Part II: Decision*) und Folgemaßnahmen getroffen werden können (*Part III: Follow Up*).

Klicken Sie den Reiter *Part I: Details* an, erscheint folgende Ansicht (Abbildung 8):

Abbildung 8: Reiter *Part I: Details*

In allen weiß hinterlegten Feldern können vorhandene Daten gefiltert werden. Das Filtern der Daten erfolgt entweder über die Auswahl in Dropdownlisten oder durch die Eingabe von Zeichenfolgen (Abbildung 9).

Abbildung 9: Filtern von Daten durch die Auswahl von Datenwerten oder Eingabe von Zeichenfolgen

Dropdown-Listen öffnen sich, wenn man im Feld mit der Datenbezeichnung (das Bezeichnungsfeld) auf den Pfeil oder in das Feld mit dem Viereck (das Datenfeld) klickt. Ist eine Dropdown-Liste geöffnet, kann man zu suchende Zeichenfolgen über die Tastatur eingeben.

Dropdown-Listen enthalten in TRACES hinterlegte Daten. Diese können durch Anklicken ausgewählt werden und erscheinen grün hinterlegt (Abbildung 9). Mehrere Datenwerte können mit gedrückter STRG-Taste ausgewählt werden. Bei der Auswahl von einzelnen Daten werden alle anderen Datenfelder automatisch mit den entsprechenden Daten anhand des gewählten Werts gefüllt. Bei Mehrfachauswahl wird im Datenfeld, in dem die Auswahl erfolgte, ein grünes Viereck angezeigt.

Das Filtern von Daten nach bestimmten Zeichenfolgen ist möglich, indem nach dem Öffnen der Dropdown-Liste über die Tastatur eine Zeichenfolge eingibt. In den relevanten Datenwerten wird die gesuchte Zeichenfolge gelb unterlegt angezeigt. Durch einfaches oder mehrfaches (gedrückte STRG-Taste) Anklicken können ein Datenwert oder mehrere Werte ausgewählt werden. Das Löschen ausgewählter Daten ist durch erneutes Anklicken möglich.

Grau hinterlegte Datenfelder liefern aufgrund der gefilterten Daten kein Ergebnis

L.20. Zur Umladung		L.20. Weiterbeförderung Nach/Zu	
Ja	Nein	Ja	Nein
Grenzkontrollstelle/Kontrollstell...	<input type="checkbox"/>	Name	<input type="checkbox"/>
Traces-Einheitsnummer	<input type="checkbox"/>	Land	<input type="checkbox"/>
Für Die Sendung Verantwortlich...	<input type="checkbox"/>	Iso-Länder	<input type="checkbox"/>
Land	<input type="checkbox"/>	Behörde	<input type="checkbox"/>
Iso-Ländercode	<input type="checkbox"/>	Traces-Einheit...	<input type="checkbox"/>
L.23. Für Den Binnenmarkt		L.22. Zur Durchfuhr Nach	
Ja	Nein	Ja	Nein
L.23. For Private Import		L.24. Bei Nicht Eu-Konformen Waren	
Nein		Nein	
L.25. Zur Wiedereinfuhr		L.26. Zur Zeitweiligen Zulassung	
Ja	Nein	Nein	
L.27. Transportmittel Nach Der Grenzkontrollstelle/Lagerung		L.28. Transportunternehmer	
Flugzeug	Schiene	Transportunternehmer	<input type="checkbox"/>
Schiff	Straßenfahrzeug	Adresse	<input type="checkbox"/>
		Postleitzahl(En)	<input type="checkbox"/>
		Stadt	<input type="checkbox"/>
		Land	<input type="checkbox"/>
		Iso-Län...	<input type="checkbox"/>
L.31. Erzeugnisse			
/	39	06029099	08081080
08	09	10	11
12	13	14	15
16	17	18	19
20	21	22	23
24	25	26	27
28	29	30	31

Abbildung 10: Grau hinterlegte Datenfelder

Alle Datenwerte, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, erscheinen grau hinterlegt. Datenfelder, die im Ergebnis nicht enthalten sind, enthalten ein graues Viereck (Abbildung 10).

ODER

Alle Datenfelder, die aufgrund gesetzter Filter, durch die Auswertung erfasst werden, zeigen ein weißes Viereck und erfasste Datenwerte sind weiß hinterlegt. Diese Datenfelder und Daten können für das weitere Filtern oder Eingrenzen der Auswertung verwendet werden. Datenfelder, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, enthalten ein graues Viereck. Daten, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, sind grau hinterlegt (Abbildung 10).

Achtung: Bei Anklicken von grau hinterlegten Datenfeldern oder Daten, wird die bisher erstellte Abfrage gelöscht!

Wurde eine Abfrage/Auswertung anhand von Filterkriterien erstellt, wird das Ergebnis als Anzahl der Sendungen am oberen Bildschirmrand wie folgt angezeigt (Abbildung 11):

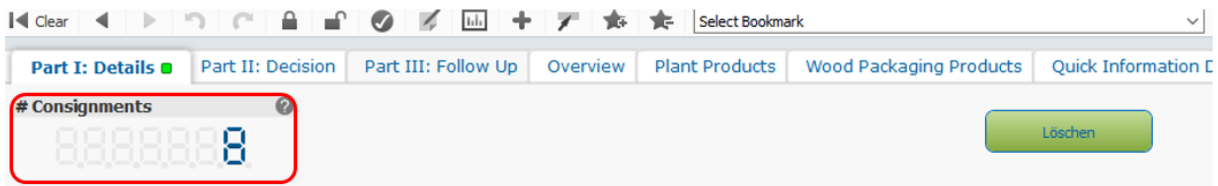


Abbildung 11: Anzahl der Sendungen

i

Die Vorgehensweise der Auswahl von Filterkriterien in den Reitern *Part II: Decision* und *Part III: Follow Up* erfolgt analog. Die Filter stellen „und“-Verknüpfungen dar und gelten jeweils für alle drei Auswertungen!

Um die Ergebnisse einer Abfrage in tabellarischer Form darstellen zu lassen und gegebenenfalls weitere Filterkriterien anzuwenden, können Sie die vorgefertigten Tabellen in den Reitern *Overview* und *Plant Products* verwenden oder unter *Quick Information Display* und *Controls Dynamic Chart* eigene Ergebnistabellen zusammenstellen.

3.3 Anzeigen und Filterbereiche in den tabellarischen Auswertungen (Reitern)

Das Filtern der Daten in den Auswertungen (Reitern) mit tabellarischen Ergebnissen erfolgt nahezu genauso wie in den Auswertungen zu *Part I, II* und *III*. Die verschiedenen Bereiche zur Eingabe und Ansicht von Filterkriterien werden im Folgenden näher erläutert.

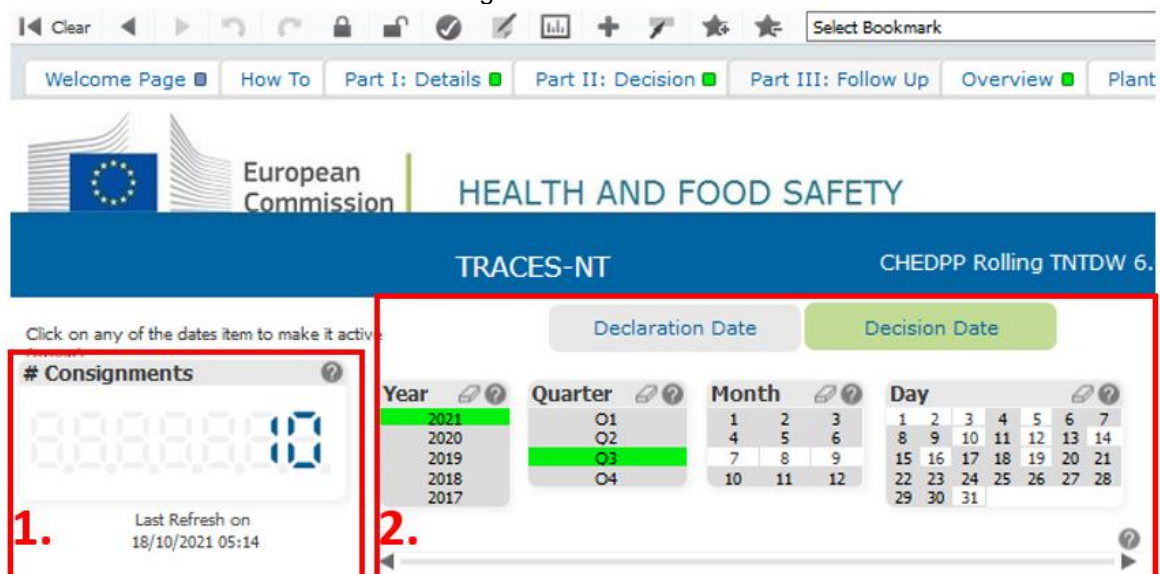


Abbildung 12: Anzeige der Anzahl der Sendungen und Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag)

Im rot umrandeten Bereich Nr. 1 der Abbildung 12 wird die Anzahl an Sendungen (# Consignments) gemäß den ausgewählten Filterkriterien angezeigt. Die Anzahl der Sendungen entspricht dabei der Anzahl an Bescheinigungen (GGED-PP; CHEDPP) in TRACES NT. Unterhalb der Anzeige findet sich das Datum der letzten Datenaktualisierung. Durch Auswählen des Fragezeichensymbol oben rechts in diesem Bereich erhalten Sie eine kurze Hilfestellung zur Bedienung.

Im rot umrandeten Bereich Nr. 2. kann der auszuwertende Zeitraum eingestellt werden. Der auszuwertende Zeitraum bezieht sich entweder auf das Erstellungsdatum (Declaration Date) oder das Entscheidungsdatum bzw. Abfertigungsdatum (Decision Date) eines GGED. Diese Kriterien sind Schaltflächen. Das aktive Kriterium ist grün hinterlegt. Einzelne Zeitpunkte/-räume können durch Anklicken ausgewählt werden. Ausgewählte Daten sind grün hinterlegt. Eine Mehrfachauswahl ist mit gedrückter STRG-Taste möglich. Datenwerte, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, sind grau hinterlegt

Achtung: Bei Anklicken von grau hinterlegten Datenfeldern, wird die bisher erstellte Abfrage gelöscht!

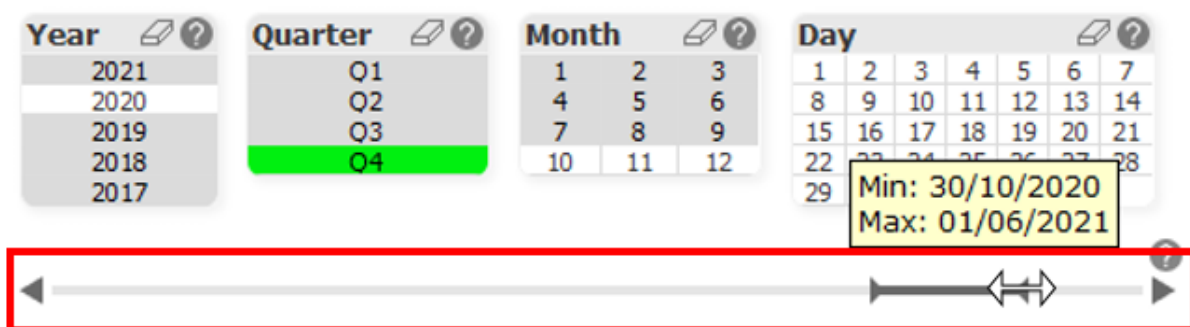


Abbildung 13: Auswahl eines Zeitraums mittels Zeitstrahl

Die Auswahl eines Zeitraums oder eines einzelnen Tages kann auch über den Zeitstrahl erfolgen (Abbildung 13). Dafür in den grauen Balken klicken. Es wird ein Startpunkt gesetzt. Dem Startpunkt ist ein Datum zugeordnet. Fährt man mit der Maus über den Startpunkt, kann der Cursor die Form eines Doppelpfeils oder einer Hand annehmen. Durch Linksklick bei Anzeige eines der beiden Symbole wird das Datum für den Startpunkt angezeigt. Der Startpunkt kann nun auf ein anderes Datum gezogen werden. Erfolgt das Ziehen bei Anzeige des Doppelpfeils wird ein Zeitraum eingestellt. Erfolgt das Ziehen bei Anzeige der Hand, wird ein Datum eingestellt.

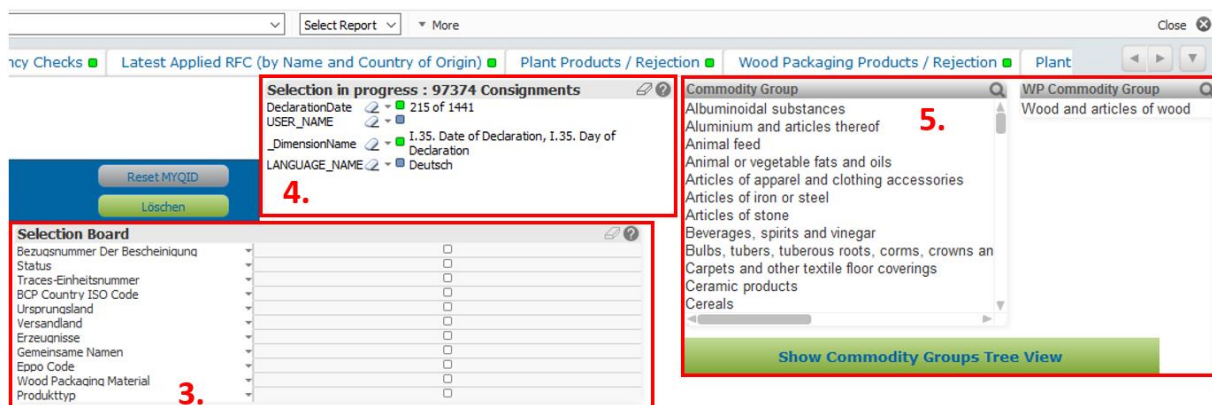


Abbildung 14: Filterbereiche Selection Board, Selection in progress und Commodity Group (Warengruppen)

Im rot umrandeten Bereich Nr. 3 der Abbildung 14 befindet sich das Selection Board (Auswahl-Anzeige), mit dessen Hilfe weitere Filter in Dropdownlisten gesetzt werden können. Die verfügbaren Filter unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Reitern. Bei Mehrfachauswahl innerhalb eines Filters ist die gedrückte STRG-Taste zu beachten. Die ausgewählten Daten werden grün hinterlegt.

Über das Radiergummisymbol in der oberen rechten Ecke der Anzeige werden alle im *Selection Board* ausgewählten Filterkriterien gelöscht.

Im rot umrandeten Bereich Nr. 4 *Selection in progress* (Auswahl in Bearbeitung) werden alle ausgewählten Filterkriterien angezeigt. Dieser Bereich ist in Abbildung 15 noch einmal größer dargestellt.

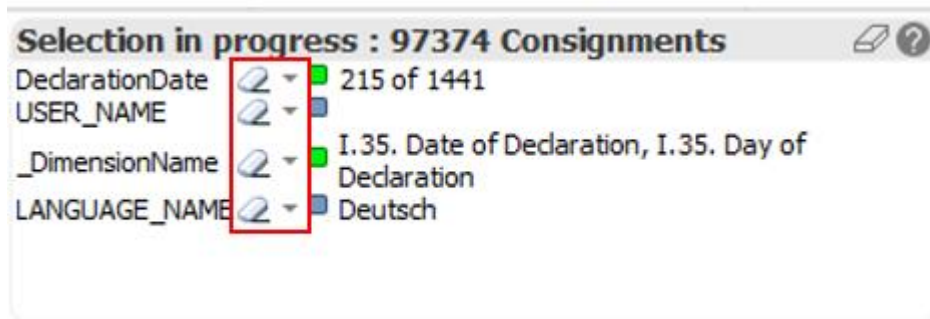


Abbildung 15: Anzeige der ausgewählten Filterkriterien im Bereich *Selection in progress*

Neben der Überschrift *Selection in Progress* wird die Anzahl der Sendungen, die gemäß den Filterkriterien in TRACES NT zu finden sind, angegeben. Durch Anklicken der Dreiecksymbole neben den einzelnen Filterkriterien können Dropdownlisten geöffnet und weitere Filter gesetzt werden. Durch Anklicken des Radiergummisymbols neben einem Filterkriterium kann der Filter für das jeweilige Kriterium einzeln zurückgesetzt werden. Durch Anklicken des Radiergummisymbols rechts oben neben der Überschrift *Selection in progress* können alle Filterkriterien zugleich zurückgesetzt werden.

Im rot umrandeten Bereich Nr. 5 der Abbildung 14 *Commodity Group* (Warengruppen) werden die in TRACES NT vorhandenen Warengruppen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Sie können durch Anklicken als Filterkriterium ausgewählt werden. Warengruppen, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, sind grau hinterlegt. Durch Anklicken der grünen Schaltfläche „Show Commodity Groups Tree View“ werden die Warengruppen in der Struktur des Zollcodes angezeigt. Bei nochmaligem Anklicken der Schaltfläche wird wieder die alphabetische Reihenfolge angezeigt.

Achtung: Bei Anklicken von grau hinterlegten Daten, wird die bisher erstellte Abfrage gelöscht!

i

Die Anzeige *Selection in progress* sollte bei der Erstellung von Abfragen/Auswertungen regelmäßig auf die ausgewählten/aktiven Filterkriterien überprüft werden. Grau hinterlegte Daten, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, sollten nicht angeklickt werden, da hiermit die zuvor gesetzten Kriterien gelöscht werden!

3.4 Individuelle Ergebnistabellen erstellen: *Quick Information Display* und *Controls Dynamic Chart*

Im *Quick Information Display* und *Controls Dynamic Chart* können die in den Auswertungen (Reitern) *Part I: Details*, *Part II: Decision* und *Part III: Follow Up*, ausgewählten Filterkriterien in individuell zusammengestellten Ergebnistabellen dargestellt werden.

3.4.1 Quick Information Display

Wählen Sie den Reiter *Quick Information Display* aus. Im oberen Teil werden die in Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filterbereiche und links darunter der Bereich für die Spaltenauswahl (Abbildung 16) angezeigt:

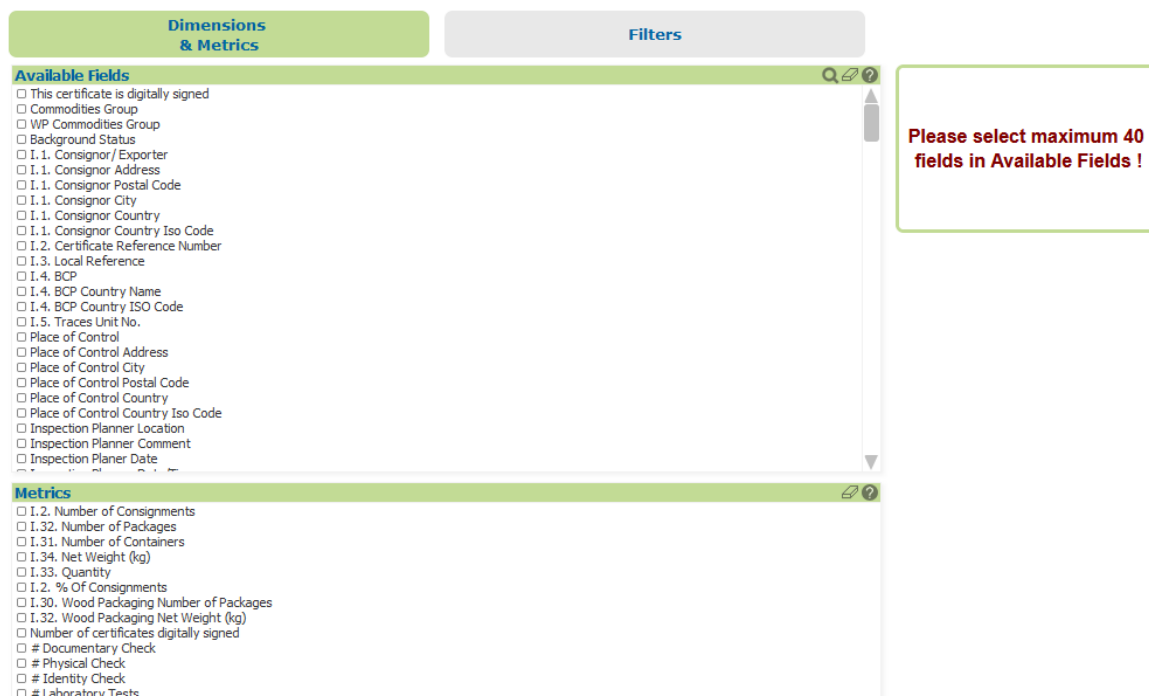


Abbildung 16: Übersicht der verfügbaren Datenfelder zur Darstellung einer Ergebnistabelle/Übersicht der Informationen bzw. Datenfelder, die in der Ergebnistabelle dargestellt werden können

Im Bereich Spaltenauswahl stehen die beiden Schaltflächen *Dimensions & Metrics* (*Dimensionen & Größenwerte*) und *Filters* (*Filter*) zur Auswahl. Die aktive Schaltfläche wird grün dargestellt.

Unter *Dimensions & Metrics* werden die Auswahlmöglichkeiten, untergliedert in die Abschnitte *Available Fields* (*Verfügbare Felder*) und *Metrics* (*Größenwerte*), angezeigt. Unter dem Abschnitt *Available Fields* findet sich eine Liste der Datenfelder, die Sie in Form von Spalten in einer Tabelle darstellen lassen können. Die vorangestellte Nummer entspricht der Feldnummerierung im GGED. Durch Anklicken können einzelne bzw. mit gedrückter STRG-Taste mehrere Felder ausgewählt werden.



Abbildung 17: Ausgewählte Felder und die Funktionen Suche, Löschen und Hilfe

Die ausgewählten Felder werden durch ein Häkchen in einem grünen Viereck kenntlich gemacht (Abbildung 17) und werden in die Anzeige *Selection in progress* übernommen. Durch erneutes Anklicken wird die Auswahl wieder aufgehoben. Die Auswahl der Felder ist auf eine Anzahl von maximal 40 begrenzt. Auf der rechten Seite des grünen Balkens befinden sich die Suche nach verfügbaren Feldern (Lupensymbol), die Möglichkeit des Löschens aller ausgewählten Felder (Radiergummi) und eine kurze Hilfestellung (Fragezeichen).

Unter dem Abschnitt *Metrics* erfolgt die Auswahl der quantitativen Angaben, die in der Tabelle dargestellt werden sollen.

Ist mindestens eine Auswahl im Abschnitt *Available Fields* und *Metrics* gemacht, wird automatisch eine Ergebnistabelle entsprechend den Filterkriterien erzeugt.

i

Eine Tabelle wird nur generiert, wenn mindestens jeweils eine Auswahl in den Abschnitten *Available Fields* und *Metrics* getroffen worden ist!

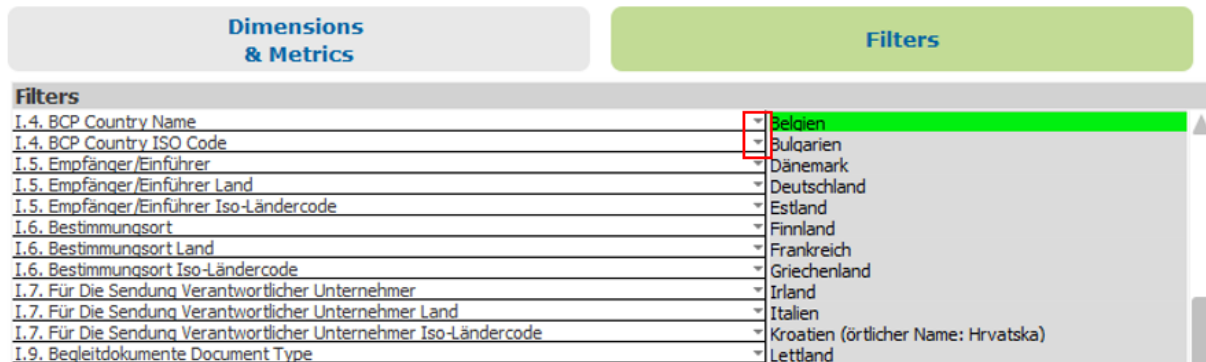


Abbildung 18: Schaltfläche *Filters* und Auswahl weiterer Filterkriterien

Unter der Schaltfläche *Filters* können Filterkriterien für die unter *Available Fields* ausgewählten Felder hinzugefügt werden (Abbildung 18). Durch Anklicken des Dropdown-Pfeils werden alle Datenwerte grün hinterlegt angezeigt, die den ausgewählten Filterkriterien entsprechen. Es können einzelne oder mehrere Werte (gedrückte STRG-Taste) ausgewählt werden.

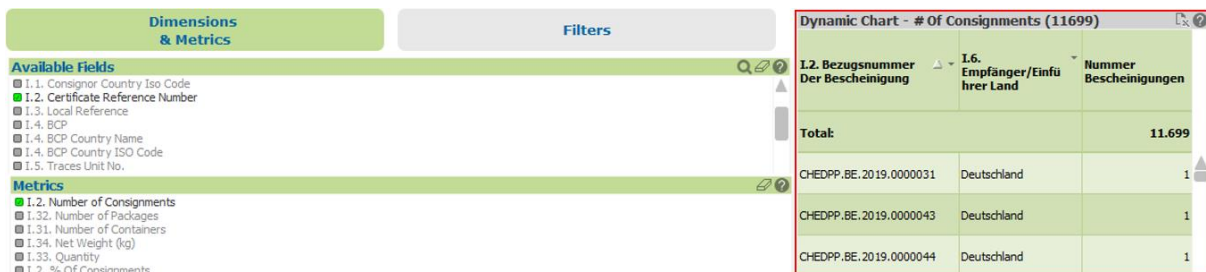


Abbildung 19: Ergebnistabelle im *Quick Information Display*

Die erzeugte Ergebnistabelle bietet wiederum Möglichkeiten der Bearbeitung und Auswahl weiterer Filterkriterien (Abbildung 20).

I.2. Bezugsnummer Der Bescheinigung	I.6. Empfänger/Einführer Land	Nummer Bescheinigungen
Total:		11.699
CHEDPP.BE.2019.0000031	Deutschland	1
CHEDPP.BE.2019.0000043	Deutschland	1
CHEDPP.BE.2019.0000044	Deutschland	1

Abbildung 20: Möglichkeiten der Bearbeitung und Auswahl weiterer Filterkriterien in der Ergebnistabelle

Durch doppeltes Anklicken in den Spaltenkopf können Sie die Spalten auf- und abwärts sortieren. Dabei zeigt das neben der Spaltenbezeichnung stehende hellgraue Dreieck die Sortierungsrichtung an (Abbildung 20). Die Position einzelner Spalten kann mit links gedrückter Maustaste nach links oder rechts verschoben werden.

Durch Anklicken einer Zelle im Tabellenkörper wird der darin befindliche Wert als Filterkriterium ausgewählt. *Beispiel: Auswahl CHEDPP.BE.2019.0000031 zeigt nur noch die Daten bezüglich der ausgewählten GGED-Nr. an. Das Filterkriterium wird in die Anzeige Selection in progress übernommen.*

I.2. Bezugsnummer Der Bescheinigung	I.6. Empfänger/Einführer Land	Nummer Bescheinigungen
Total:		11.699
CHEDPP.BE.2019.0000031		1
CHEDPP.BE.2019.0000043		1
CHEDPP.BE.2019.0000044		1

Abbildung 21: Ergebnistabelle drucken und nach Excel exportieren

Die Ergebnistabelle lässt sich nach Excel exportieren. Dafür entweder das Symbol oben rechts in der Tabelle anklicken oder mit einem Rechtsklick in die Tabelle das Kontextmenü aufrufen und *Send to Excel* auswählen. Die Tabelle lässt sich auch ausdrucken (Abbildung 21).

i

Das Quick Information Display bietet die größte Auswahl an Informationen, die in einer Ergebnistabelle dargestellt werden können.

3.4.2 Controls Dynamic Chart

Wählen Sie den Reiter *Controls Dynamic Chart* aus. Im oberen Bereich werden die in Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filterbereiche und links darunter der Bereich für die Spaltenauswahl angezeigt (Abbildung 22):

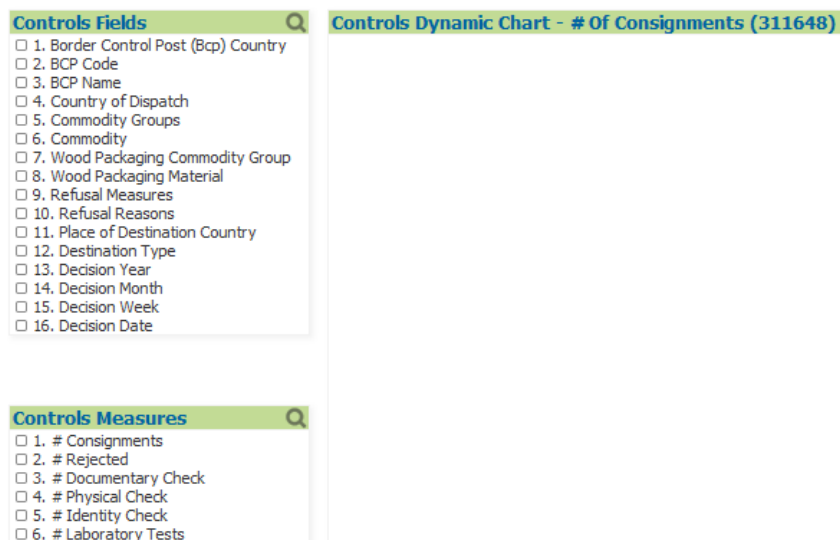


Abbildung 22: Übersicht der verfügbaren Informationen zur Darstellung einer Ergebnistabelle/der Datenfelder, die in der Ergebnistabelle dargestellt werden können

Das *Control Dynamic Chart* unterscheidet sich im Vergleich zum *Quick Information Display* im Wesentlichen durch die auswählbaren Filterkriterien. Hier können mithilfe der unter Punkt 3.3 Anzeigen und Filtertools erläuterten Anzeigen, Filterkriterien ausgewählt werden und analog zum Vorgehen im *Quick Information Display* als Ergebnistabelle angezeigt werden.

3.5 Vorgefertigte Ergebnistabellen erzeugen

In den meisten Auswertungen (Reitern) in QlikView werden bereits vorgefertigte Ergebnistabellen zur Verfügung gestellt. Der Aufbau dieser Tabellen kann in QlikView demnach nicht verändert werden. Sofern einzelne Spalten aus der Tabelle entfernt werden sollen, muss die Tabelle erst nach Excel exportiert werden, dort kann sie bearbeitet werden. Das Hinzufügen von Datenfeldern (Spalten) ist nicht möglich.

Zu den Auswertungen (Reitern), die vorgefertigte Ergebnistabellen verwenden, gehören *Plant Products*, *Wood Packaging Materials*, *Reduced Frequency Checks*, *Latest Applied RFC (by Name and Country of Origin)*, *Plant Products / Rejection*, *Wood Packaging Products / Rejection*, *Plant Interceptions*, *Plant Interception Week/Month Reports*.

Informationen zu den Inhalten und Darstellungsmöglichkeiten der einzelnen Auswertungen (Reiter) entnehmen Sie bitte der Übersicht unter Punkt 3.1 Übersicht über die verschiedenen Auswertungen (Reiter).

Im Folgenden soll exemplarisch die Bedienung und Auswahl von Filterkriterien in Auswertungen (Reitern), die vorgefertigte Ergebnistabellen verwenden, erläutert werden.

3.5.1 Plant Products und Wood Packaging Products

Wählen Sie das den Reiter *Plant Products* aus. Im oberen Teil werden die in Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filterbereiche und links darunter der Bereich für die Tabellenauswahl (Abbildung 23) angezeigt:

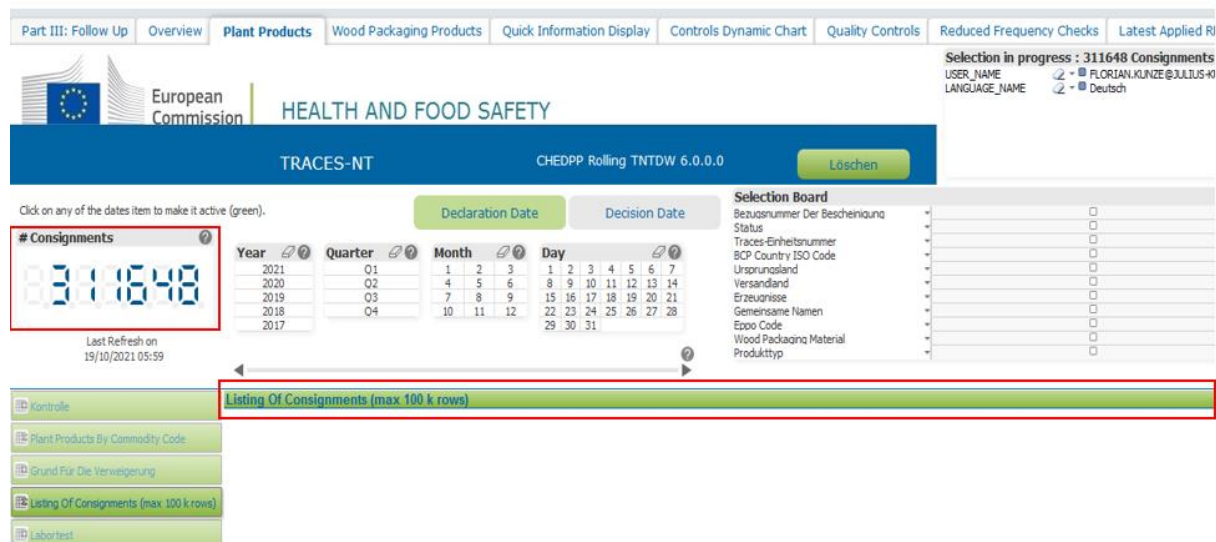


Abbildung 23: Ansicht des Reiters *Plant Products*

Sie können zwischen fünf vorgefertigten Ergebnistabellen durch Anklicken wählen. Die vorgefertigte Ergebnistabelle "Listing of Consignments (max 100 k rows)" (Auflistung von Sendungen (maximal 100.000 Zeilen)) kann maximal 100 000 Zeilen (Datensätze) anzeigen. Die Anzahl der Datensätze ist durch die Auswahl von Filterkriterien zu reduzieren. Liegt die Anzahl der Datensätze unter 100 000 Zeilen, wird die Ergebnistabelle automatisch erstellt.

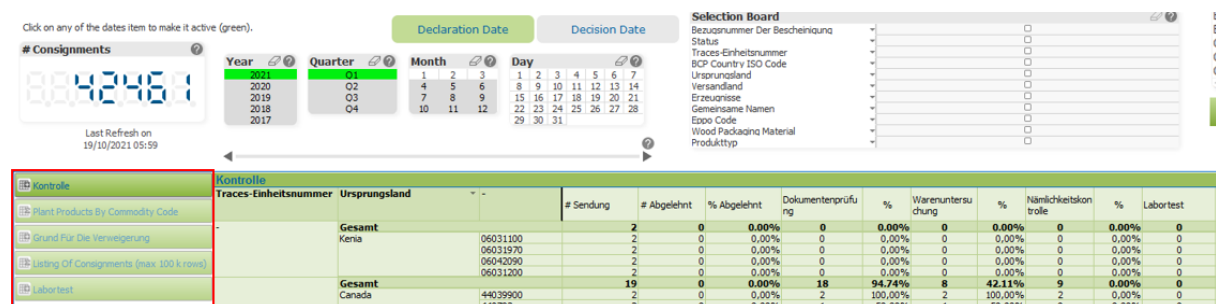


Abbildung 24: Vorgefertigte Ergebnistabelle „Kontrolle“ im Reiter *Plant Products*

Weitere Filterkriterien können entweder in den unter Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filtertools oder durch das direkte Anklicken von Zeilen in der Ergebnistabelle beziehungsweise durch die Auswahl in Dropdownlisten hinzugefügt werden. Auch die Bearbeitung und der Export der Tabelle erfolgt analog zu den Erläuterungen unter Punkt 3.4.1 Quick Information Display.

3.5.2 Plant Interceptions Week/Month Reports, Plant Interceptions, Plant Interceptions - QID

Wählen Sie den Reiter *Plant Interceptions Week/Month Reports* (Beanstandung Pflanzen Wochen-/Monatsbericht) aus. Im oberen Teil werden die in Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filterbereiche und darunter der Bereich für die Tabellenauswahl (Abbildung 25) bzw. Spaltenauswahl angezeigt:

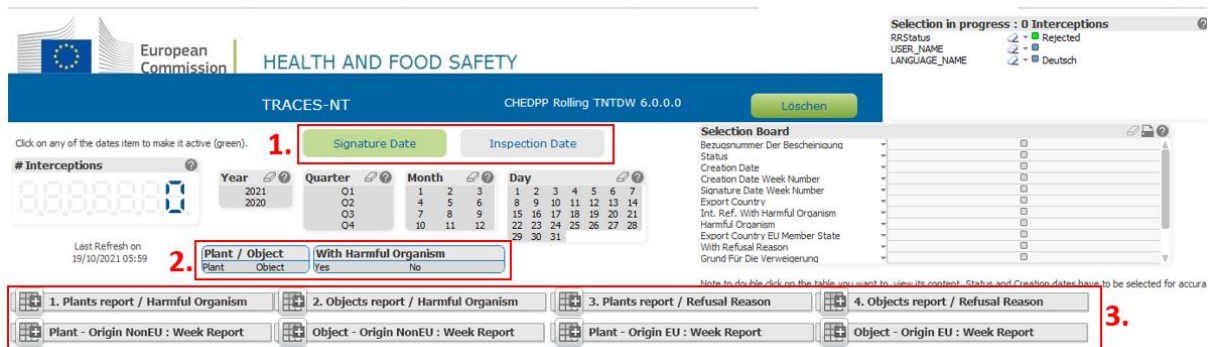


Abbildung 25: Ansicht des Reiters *Plant Interceptions Week/Month Reports*

Als Datengrundlage dienen in den Reitern *Plant Interceptions*, *Plant Interception Week/Month Reports* und *Plant Interceptions – QID (Quick Information Display)* nicht die GGED, sondern die Beanstandungsmeldungen (Interception) aus dem Meldesystem EUROPHYT-Interceptions (bis 01. Dezember 2021).

Aufgrund dessen unterscheiden sich die Filterkriterien inhaltlich von den GGED-basierten Auswertungen (Reitern). So ist beispielsweise der zeitliche Bezug im rot umrandeten Bereich Nr. 1 der Abbildung 25, anhand dessen Zeitpunkte oder Zeiträume gefiltert werden können, das Datum der Unterzeichnung der Beanstandungsmeldung (*Signature Date*) oder das Datum der Kontrolle der Sendung (*Inspection Date*). Die Auswahl und Einstellung von Filterkriterien erfolgen wie bei den anderen Auswertungen.

Im Weiteren können die Beanstandungsmeldungen getrennt nach Pflanzen (Plant) und Verpackungsmaterialien (Objects) jeweils mit oder ohne Feststellung von Schadorganismen ausgewertet werden (siehe rot umrandeter Bereich Nr. 2 in Abbildung 25).

Um eine Ergebnistabelle zu generieren, muss eine der im rot umrandeten Bereich Nr. 3 zur Verfügung gestellten Abfragen ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt durch einen Doppelklick auf die gewünschte Abfrage. Wählen Sie zum Beispiel oben das Jahr 2021 und durch doppeltes Anklicken die Abfrage *Plants report / Harmful Organism* aus erscheint folgende Darstellung (Abbildung 26):

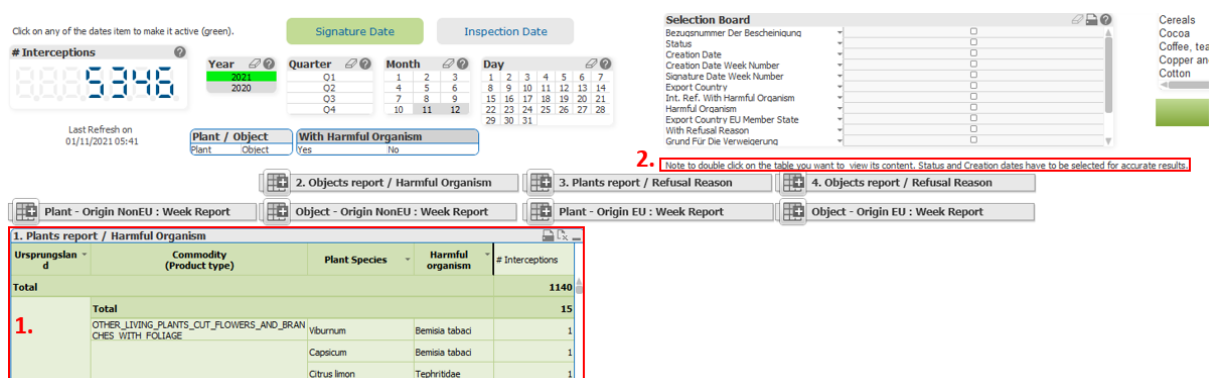


Abbildung 26: Ergebnistabelle *Plants report / Harmful Organism* im Reiter *Plant Interceptions Week/Month Reports*

Im rot umrandeten Bereich Nr. 1 in Abbildung 26 erscheint nun die Ergebnistabelle. Die dargestellte Anzahl von Beanstandungen (Interceptions) in der Ergebnistabelle stimmt nicht mit der Anzeige der Anzahl der Beanstandungen (Interceptions) am oberen linken Bildschirmrand überein. Des Weiteren werden die Filterkriterien, nach denen die voreingestellte Abfrage erstellt wird, nicht angezeigt. Lassen

Sie sich von den Unterschieden hinsichtlich der Anzahl von Beanstandungen (Interceptions) nicht irritieren.

Die Anzeige der Anzahl der Beanstandungen (Interceptions) am oberen linken Bildschirmrand ist abhängig von den eingestellten Filterkriterien innerhalb der Bereiche, die unter Punkt 3.3 Anzeigen und Filterbereiche erläutert worden sind.

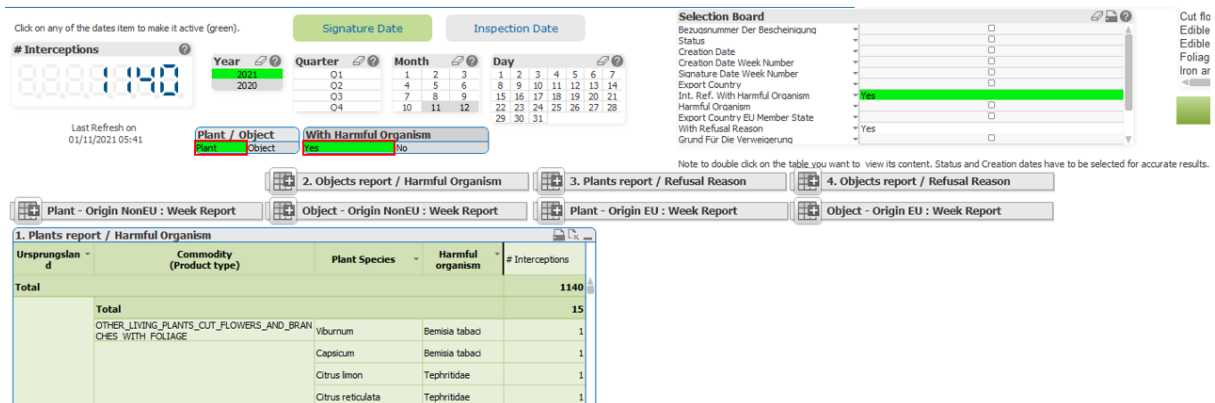


Abbildung 27: Abhängigkeit der Anzeige der Beanstandungen (Interceptions) von eigens ausgewählten Filterkriterien

Erst nach händischer Auswahl der entsprechenden Filterkriterien (im Beispiel *Plant* und *With Harmful Organism: Yes*) stimmt die Anzahl der Beanstandungen (Interceptions) in der Anzeige oben links mit der Anzahl in der Ergebnistabelle überein (Abbildung 27).

Ein wichtiger Hinweis findet sich im rot umrandeten Bereich Nr. 2 in Abbildung 26: **Berücksichtigen Sie den Status und das Creation Date, um genaue Ergebnisse zu generieren.** Im Hinblick auf den Status report werden in QlikView alle erstellten Beanstandungen (Interceptions) in ihrer Anzahl berücksichtigt, d.h. auch gelöschte Beanstandungen. Um diesen Fehler in der Auswertung zu bereinigen und die tatsächliche Anzahl an Beanstandungen zu ermitteln, öffnen Sie im *Selection Board* die Dropdownliste unter *Status*.

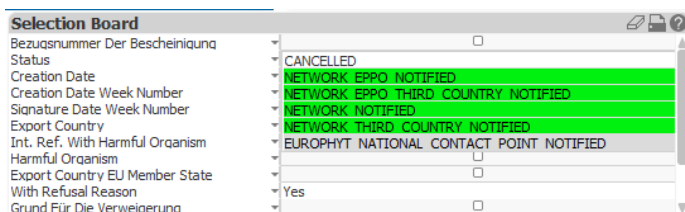


Abbildung 28: Auswahl bestimmter Status im *Selection Board* zur Bereinigung von Auswertungsfehlern

Wählen Sie nun mit gedrückter STRG-Taste alle Status bis auf den Status *Cancelled* aus. Die ausgewählten Status erscheinen grün hinterlegt (Abbildung 28). Alle gelöschten Beanstandungen werden somit in der Auswertung nicht mehr berücksichtigt.

Für die vier voreingestellten Abfragen *Plant – Origin NonEU: Week Report*, *Object – Origin NonEU: Week Report*, *Plant – Origin EU: Week Report* und *Object – Origin EU: Week Report* sollte in jedem Fall entweder das *Creation Date*, die *Creation Date Week Number* oder *Signature Date Week Number* ausgewählt werden. Anders als die Namen der Abfragen suggerieren, enthalten diese keine voreingestellten wöchentliche Auswertungen. Für eine wöchentliche Auswertung öffnen Sie die Dropdownliste unter *Creation Date Week Number* im *Selection Board*.

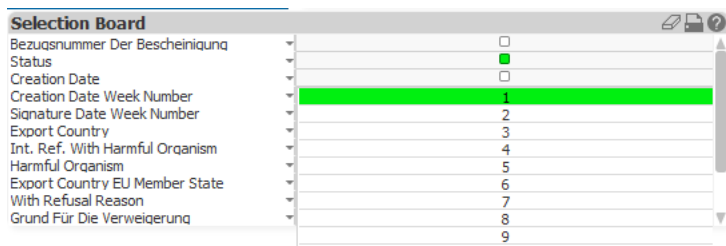


Abbildung 29: Auswahl von Kalenderwochen anhand des Datums der Erstellung einer Beanstandung

Wählen Sie nun eine Kalenderwoche gemäß der *Creation Date Week Number* in der Dropdownliste aus. Die ausgewählte Kalenderwoche erscheint grün hinterlegt. Die ermittelte Anzahl an Beanstandungen entspricht nun einem Auswertungszeitraum von einer Kalenderwoche.

Achtung: Überprüfen Sie anhand der Anzeige *Selection in progress* fortwährend die ausgewählten Filterkriterien, um sicherzustellen, dass die Auswertung dem gewünschten Ziel auch entspricht.

Weitere Filterkriterien können entweder in den unter Punkt 3.3 erläuterten Anzeigen und Filterbereichen oder durch das direkte Anklicken von Zeilen in der Ergebnistabelle beziehungsweise durch die Auswahl in Dropdown-Listen hinzugefügt werden. Auch die Bearbeitung und der Export der Tabelle erfolgt analog zu den Erläuterungen unter Punkt 3.4.1 Quick Information Display.

i

Für Auswertungen in QlikView ist zu empfehlen, sich die einzelnen Schritte bei der Abfertigung von Sendungen in TRACES NT, einschließlich der verwendeten Daten (GGED und Beanstandungen), bewusst zu machen. Es erleichtert die gezielte Erstellung von Auswertungen/Abfragen anhand von Filterkriterien.

4 Tipps zu Auswertungen

Aufgrund der Komplexität und Vielzahl an Auswertungsmöglichkeiten in QlikView können nicht alle zur Verfügung stehenden Reiter und Filterkriterien einzeln beschrieben und erläutert werden. Vielmehr erscheint es notwendig, dass sich die Nutzer und Nutzerinnen selbst möglichst viel mit dem Statistiktool QlikView auseinandersetzen und so ihre eigene Vorgehensweise entwickeln.

An dieser Stelle soll dennoch der Versuch unternommen werden, Hinweise zu häufig gewünschten Auswertungen und Tipps zu möglicherweise auftretenden Fragen zu bieten.

4.1 Grundsätzliches Vorgehen für Auswertungen

Stellen Sie sich im Vorfeld einer Auswertung zunächst die Frage, was Sie genau auswerten möchten. Welche Daten sollen ausgewertet werden? In welchem Feld des GGED finden sich die entsprechenden Daten? Welches Dokument soll für die Auswertung herangezogen werden (GGED, Beanstandungsmeldung)? In Abhängigkeit vom Ziel der Auswertung bieten sich die unterschiedlichsten Auswertungen (Reiter) in QlikView an. Einen kurzen Überblick finden Sie unter Punkt 3.1 Übersicht über die verschiedenen Auswertungen (Reiter).

Um beispielsweise einen Überblick über die Anzahl an Sendungen eines einzelnen Empfängers zu bekommen oder eine Sendung mit einer bekannten PGZ- oder AWB-Nummer zu suchen, empfiehlt sich das den Reiter *Part I: Details*: Gemäß dem beschriebenen Vorgehen unter Punkt 3.2 *Part I: Details*, *Part II: Decision*, *Part III: Follow Up* können Sie im Feld I.6 Empfänger/Einführer und im Feld

1.9 Begleitdokumente über die direkte Eingabe eines/r Suchbegriffs oder –nummer nach entsprechenden Sendungen filtern.

Wollen Sie sich anhand der Filterkriterien eine Ergebnistabelle erstellen lassen, wählen Sie das den Reiter *Quick Informationen Display* und lassen sich die gewünschten Datenfelder (Spalten) anzeigen, wie unter Punkt 3.4.1 Quick Information Display beschrieben.

Hinweise:

- **Überprüfen Sie beim Wechsel in andere Reiter in der Anzeige *Selection in progress* immer, ob die bereits ausgewählten Filterkriterien mit übernommen werden.**
- **Aufgrund von bereits voreingestellten Filterkriterien in einzelnen Reitern sind nicht alle Reiter miteinander kombinierbar.**
- **Datenfelder, die nicht Bestandteil des Auswertungsergebnisses sind, sind grau hinterlegt. Beim Anklicken von grau hinterlegten Datenfeldern, wird die bisher erstellte Abfrage gelöscht!**
- **Vor dem Erstellen einer neuen Abfrage sollte man die bisherigen Filterkriterien, die sich auch in anderen Reitern befinden können, löschen.**

4.2 Auswertungsbeispiel A: Anzahl eingeführter Sendungen für das Jahr 2021, die über eine bestimmte deutsche Grenzkontrollstelle abgefertigt worden sind

Wählen Sie das den Reiter *Quick Information Display* aus.

1. Klicken Sie zunächst über dem Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag) die Schaltfläche für das Abfertigungsdatum (*Decision Date*) und dann das Jahr 2021 aus (siehe rot umrandete Flächen in Abbildung 30). Nähere Erläuterungen zu dem Bereich finden Sie unter Punkt 3.3 Anzeigen und Filtertools.

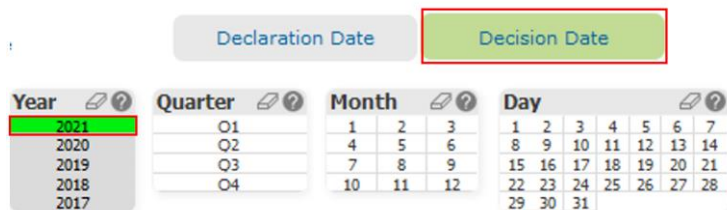


Abbildung 30: Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag)

2. Die Anzahl der Sendungen beinhaltet alle Einfuhrbescheinigungen (GGED) unabhängig vom Status. Es werden u.a. auch abgelehnte, ersetzte und gelöschte GGED in der Gesamtanzahl berücksichtigt. Um diese Bescheinigungen aus der Auswertung auszuschließen, öffnen Sie im *Selection Board* unter *Status* die Dropdownliste (Abbildung 31).

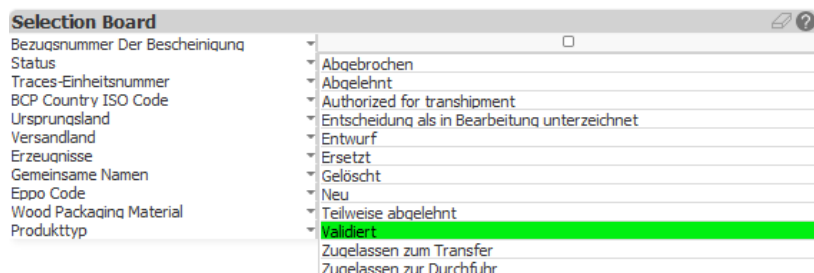


Abbildung 31: Dropdownliste zum Status der GGED in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie nun den Status *Validiert* aus. Damit erscheinen in der Auswertung alle Sendungen, die 2021 für den Binnenmarkt zugelassen worden sind. Sofern Sendungen zum Transfer, zur Weiterleitung, Durchfuhr und Umladung mitberücksichtigt werden sollen, kann eine Mehrfachauswahl mit gedrückter STRG-Taste erfolgen.

- Um ausschließlich über deutsche Grenzkontrollstellen (GKS) eingeführte Sendungen dargestellt zu bekommen, öffnen Sie im *Selection Board* die Dropdownliste des *BCP Country ISO Code* (GKS-Land ISO-Code) (Abbildung 32).



Abbildung 32: Dropdownliste zum *BCP Country ISO Code* in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie den ISO Code DE aus.

- Die Auswahl einer bestimmten GKS ist über die TRACES-Einheitsnummer möglich. Öffnen Sie hierzu die Dropdownliste der *TRACES-Einheitsnummer* im *Selection Board* (Abbildung 33).

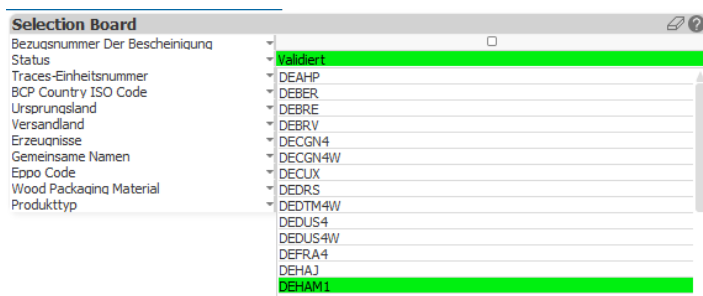


Abbildung 33: Dropdownliste der *TRACES-Einheitsnummer* in der Anzeige *Selection Board*

In diesem Beispiel sollen alle für die Einfuhr in den Binnenmarkt zugelassenen Sendungen für das Jahr 2021 ermittelt werden, die über die GKS Hamburg Hafen eingeführt worden sind. Um die GKS Hamburg Hafen auszuwählen, wird nach der entsprechenden TRACES-Einheitsnummer DEHAM1 gefiltert.

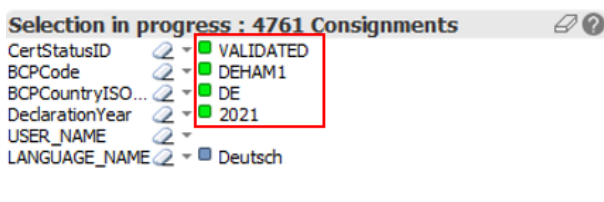


Abbildung 34: Ausgewählte Filterkriterien in der Anzeige *Selection in progress*

Die ausgewählten Filterkriterien sollten in der Anzeige *Selection in progress* auf Vollständigkeit überprüft werden (Abbildung 34).

Entsprechend dem beschriebenen Vorgehen in Punkt 3.4.1 Quick Information Display kann die Auswertung nun in einer individuell erstellten Ergebnistabelle dargestellt werden.

4.3 Auswertungsbeispiel B: Anzahl beanstandeter Sendungen 2021 aufgrund eines Befalls mit Schadorganismen (EUROPHYT-Interceptions)

Wählen Sie den Reiter *Plant Interceptions – QID* aus. (Wahlweise können Sie auch den Reiter *Plant Interceptions* auswählen und entsprechend im *Selection Board* filtern. Die Darstellung der Ergebnisse ist jedoch auf die vorgefertigten Ergebnistabellen begrenzt).

1. Klicken Sie über dem Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag) zunächst auf die Schaltfläche Datum der Unterzeichnung (*Signature Date*) und dann auf das Jahr 2021 (Abbildung 35). Nähere Erläuterungen zum Bereich finden Sie unter Punkt 3.3 Anzeigen und Filterbereiche.

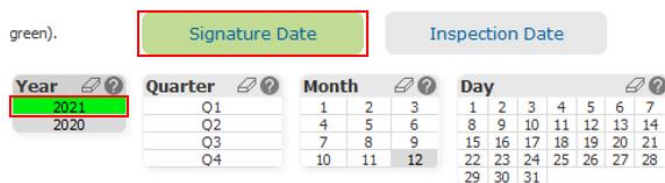


Abbildung 35: Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag)

2. Die Anzahl der Beanstandungen beinhaltet alle Beanstandungsmeldungen unabhängig vom Status. Es werden auch gelöschte Beanstandungen in der Gesamtanzahl berücksichtigt. Um diese Beanstandungen aus der Auswertung auszuschließen, öffnen Sie im *Selection Board* unter *Status* die Dropdownliste (Abbildung 36).

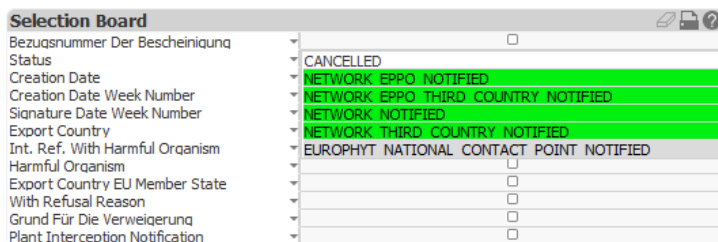


Abbildung 36: Dropdownliste zum Status der Beanstandungsmeldungen in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie mit gedrückt gehaltener STRG-Taste alle verfügbaren Status bis auf *Cancelled* (Gelöscht) aus. Gelöschte Beanstandungen werden somit nicht berücksichtigt.

3. Um ausschließlich Beanstandungen angezeigt zu bekommen, die einen Befall mit einem Schadorganismus aufweisen, öffnen Sie nun die Dropdownliste von *Int. Ref. With Harmful Organism* (Beanstandung mit Schadorganismus) im *Selection Board* (Abbildung 37).

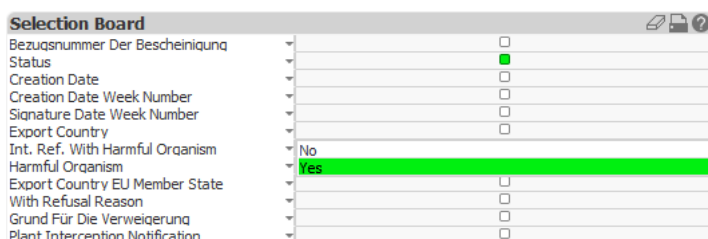


Abbildung 37: Dropdownliste zum Befall mit einem Schadorganismus in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie *Yes* aus um ausschließlich Beanstandungen aufgrund eines Schadorganismusbefalls angezeigt zu bekommen.

Die ausgewählten Filterkriterien sollten in der Anzeige *Selection in progress* auf Vollständigkeit überprüft werden.

Entsprechend dem beschriebenen Vorgehen in Punkt 3.4.1 Quick Information Display kann die Auswertung nun in einer individuell erstellten Ergebnistabelle dargestellt werden.

4.4 Auswertungsbeispiel C: Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit z.B. *Xanthomonas citri* pv. *citri* (EUROPHYT-Interceptions)

Erstellen Sie gemäß dem beschriebenen Vorgehen unter 4.3 zunächst eine Auswertung über Beanstandungen aufgrund eines Befalls mit einem Schadorganismus (Schritt 1 bis 3).

Um nun beispielsweise die Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit *Xanthomonas citri* pv. *citri* zu ermitteln, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Öffnen Sie im *Selection Board* die Dropdownliste bei *Harmful Organism* (Abbildung 38):

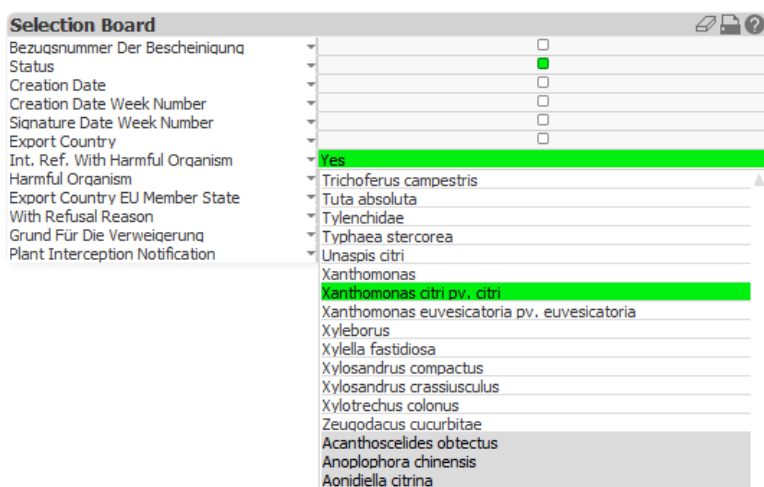


Abbildung 38: Dropdownliste zu den festgestellten Schadorganismen in der Anzeige *Selection Board*

Scrollen Sie in der Liste der Schadorganismen nach unten und wählen *Xanthomonas citri* pv. *citri* aus. Nach erfolgter Auswahl werden alle Beanstandungen angezeigt, bei denen dieser Schadorganismus festgestellt wurde.

Hinweis: Alle weiß hinterlegten Schaderreger sind entsprechend der Filterkriterien (Jahr 2021, ausgewählter Status der Beanstandungsmeldungen) im Rahmen von Einfuhrkontrollen festgestellt und beanstandet worden. Grau hinterlegte Schadorganismen wurden entsprechend den Filterkriterien nicht festgestellt.

2. Haben Sie sich die Ergebnisse der Auswertung unter 4.3 bereits in einer Ergebnistabelle darstellen lassen, können Sie das Filtern nach speziellen Schadorganismen direkt in der Ergebnistabelle durchführen. Um eine Ergebnistabelle zu generieren, beachten Sie die Hinweise unter Punkt 3.4.1 Quick Information Display.

Bezugsnummer Der Bescheinigung	Plant interception notification	Plant Species	Harmful organism	Number of Consignments
Total:				1.091
CHEPPP.AT.2021.00	EU.INTERC.AT.2021.00	/	Cerambycidae	1
CHEPPP.AT.2021.00	EU.INTERC.AT.2021.00	/	Arhopalus rusticus	1

Abbildung 39: Ergebnistabelle im Reiter *Plant Interceptions* - QID

Enthält die Ergebnistabelle die Spalte *Harmful Organism* (Schadorganismus), können sie über das Dreieckssymbol eine Dropdownliste öffnen, um nach *Xanthomonas citri* pv. *citri* zu suchen (Abbildung 40).

Bezugsnummer Der Bescheinigung	Plant interception notification	Plant Species	Number of Consignments	
Total:				1.091
CHEPPP.AT.2021.00	EU.INTERC.AT.2021.00	/	1	

Trialeurodes vaporariorum
 Trichoferus campestris
 Tuta absoluta
 Tylenchidae
 Typhaea stercorea
 Unaspis citri
 Xanthomonas
Xanthomonas citri pv. citri
 Xanthomonas euvesicatoria pv. euvesic
 Xyleborus
 Xylella fastidiosa
 Xylosandrus compactus

Abbildung 40: Filterung nach einem Schaderreger über die Dropdownliste in der Spalte *Harmful Organism*

Nach erfolgter Auswahl werden alle Beanstandungen angezeigt, bei denen dieser Schadorganismus festgestellt worden ist.

4.5 Auswertungsbeispiel D: Anzahl beanstandeter Sendungen 2022 aufgrund eines Befalls mit Schadorganismen (Non Compliance Details)

Wählen Sie den Reiter *Non Compliance Details* QID aus.

1. Klicken Sie über dem Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag) zunächst auf die Schaltfläche Datum der Entscheidung (*Decision Date*) und dann auf das Jahr 2022 (Abbildung 41). Nähere Erläuterungen zum Bereich finden Sie unter Punkt 3.3 Anzeigen und Filterbereiche.

Declaration Date

Decision Date

Inspection Date

Year ?

2022

2021

2020

2019

2018

2017

Quarter ?

Q1

Q2

Q3

Q4

Month ?

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12

Day ?

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Abbildung 41: Bereich für das Filtern nach Zeiteinheiten (Jahr, Quartal, Monat, Tag)

2. Um ausschließlich Beanstandungen angezeigt zu bekommen, die einen Befall mit einem Schadorganismus aufweisen, öffnen Sie nun im *Selection Board* die Dropdownliste von *Harmful Organism* (yes/no) (Schadorganismus ja/nein) (Abbildung 42)

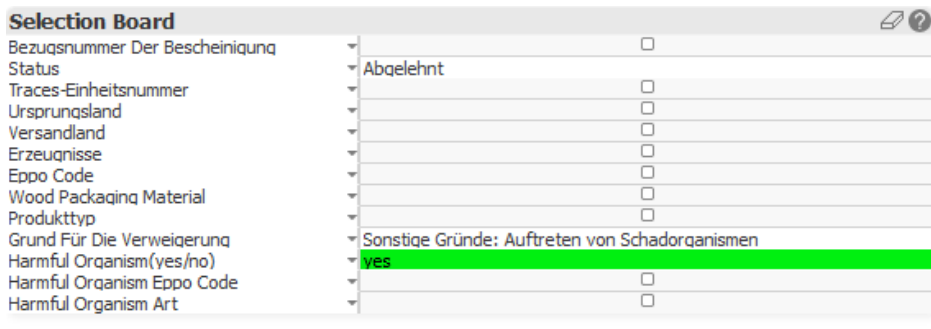


Abbildung 42: Dropdownliste zum Befall mit einem Schadorganismus in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie **Yes** aus, um ausschließlich Beanstandungen aufgrund eines Schadorganismenbefalls angezeigt zu bekommen. Unter ‚Grund für die Verweigerung‘ erscheint automatisch *Sonstige Gründe: Auftreten von Schadorganismen*.

Die ausgewählten Filterkriterien sollten in der Anzeige *Selection in progress* auf Vollständigkeit überprüft werden.

Entsprechend dem beschriebenen Vorgehen in Punkt 3.4.1 Quick Information Display kann die Auswertung nun in einer individuell erstellten Ergebnistabelle dargestellt werden.

4.6 Auswertungsbeispiel E: Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit z.B. *Phyllosticta citricarpa* (Non Compliance Details)

Erstellen Sie gemäß dem beschriebenen Vorgehen unter 4.5 zunächst eine Auswertung über Beanstandungen aufgrund eines Befalls mit einem Schadorganismus (Schritt 1 bis 2).

Um nun beispielsweise die Anzahl beanstandeter Sendungen aufgrund eines Befalls mit *Phyllosticta citricarpa* zu ermitteln, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Öffnen Sie im *Selection Board* die Dropdownliste bei Harmful Organism Art (Abbildung 43):

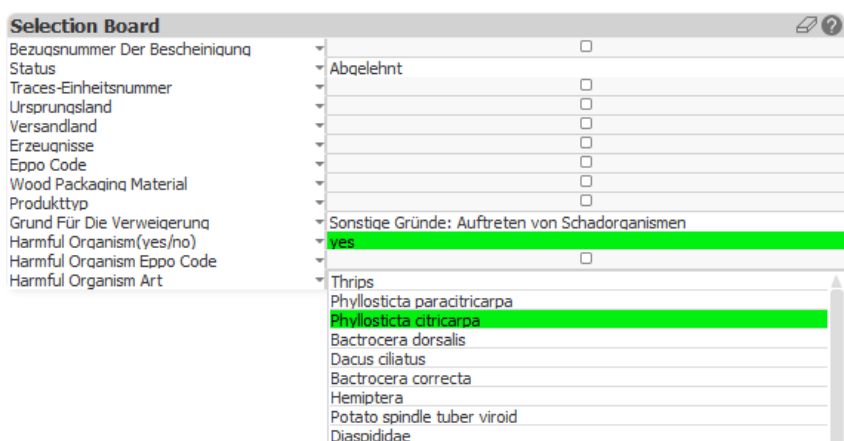


Abbildung 43: Dropdownliste zu den festgestellten Schadorganismen in der Anzeige *Selection Board*

Wählen Sie *Phyllosticta citricarpa* aus. Nach erfolgter Auswahl werden alle Beanstandungen angezeigt, bei denen dieser Schadorganismus festgestellt wurde.

Hinweis: Alle weiß hinterlegten Schaderreger sind entsprechend der Filterkriterien (Jahr 2022, Schaderreger ja) im Rahmen von Einfuhrkontrollen festgestellt und beanstandet worden. Grau hinterlegte Schadorganismen wurden entsprechend der Filterkriterien nicht festgestellt.

2. Haben Sie sich die Ergebnisse der Auswertung unter 4.5 bereits in einer Ergebnistabelle darstellen lassen, können Sie das Filtern nach speziellen Schadorganismen direkt in der Ergebnistabelle durchführen. Um eine Ergebnistabelle zu generieren, beachten Sie die Hinweise unter Punkt 3.4.1 Quick Information Display.

Dynamic Chart - # Of Consignments (110)

Bezugsnummer Der Bescheinigung	I.31. Erzeugnisse Lateinischer Name	Harmful Organism Art	Bescheinigungen
Total:			110
CHEDPP.AT.2022.██████	/	Cerambycidae	1
CHEDPP.AT.2022.██████	/	Cerambycidae	1

Abbildung 44: Ergebnistabelle im Reiter *Non Compliance Details QID*

Enthält die Ergebnistabelle die Spalte Harmful Organism Art (Schadorganismusart), können sie über das Dreiecksymbol eine Dropdownliste öffnen, um nach *Phyllosticta citricarpa* zu suchen (Abbildung 45).

Dynamic Chart - # Of Consignments (110)

Bezugsnummer Der Bescheinigung	I.31. Erzeugnisse Lateinischer Name	Harmful Organism Art	Bescheinigungen
Total:			110
CHEDPP.AT.2021.0001909	/	Thrips	1
CHEDPP.AT.2022.0000078	/	Phyllosticta paracitricarpa	1
CHEDPP.AT.2022.0000129R	/	Phyllosticta citricarpa	1
		Bactrocera dorsalis	
		Dacus ciliatus	
		Bactrocera correcta	
		Hemiptera	
		Potato spindle tuber viroid	
		Diaspididae	
		Insecta	
		Thrips palmi	
		Monochamus	
		Leucinodes pseudorbonalis	
		Bursaphelenchus mucronatus	

Abbildung 45: Filterung nach einem Schaderreger über die Dropdownliste in der Spalte *Harmful Organism Art*

Nach erfolgter Auswahl werden alle Beanstandungen angezeigt, bei denen dieser Schadorganismus festgestellt worden ist.

4.7 Hinweise zum Export von Ergebnistabellen nach Excel

Grundsätzlich ist es möglich, jede Ergebnistabelle aus QlikView entsprechend dem in Punkt 3.4.1 Quick Information Display beschriebenen Vorgehen nach Excel zu exportieren. Dies bietet sich insbesondere dann an, wenn anhand der Daten übersichtlichere Tabellen oder Grafiken erstellt oder Funktionen zur weiteren Analyse der Daten angewandt werden sollen.

Dabei ist zu beachten, dass die Gesamtanzahl der Sendungen/Beanstandungen in den Ergebnistabellen in QlikView folgendermaßen ermittelt wird:

Jede GGED/Interception-Nummer wird für die Gesamtanzahl an Sendungen oder Beanstandungen einmal gezählt. Gehört zu einer Sendung/Beanstandung zum Beispiel mehr als ein Erzeugnis oder Beanstandungsgrund, wird in der Ergebnistabelle je Erzeugnis oder Beanstandungsgrund eine Zeile mit der gleichen GGED/Interception-Nummer angezeigt. Die Anzahl der Tabellenzeilen entspricht also nicht automatisch der Anzahl der Sendungen bzw. Beanstandungen.

Werden in Excel Filterfunktionen genutzt, verschwindet die korrekte Anzeige der Anzahl an Sendungen bzw. Beanstandungen. Um nach dem Filtern die Anzahl der Sendungen/Beanstandungen zu ermitteln, empfiehlt es sich eine zusätzliche Spalte einzufügen, in der eine Wenn-Dann-Funktion

angewendet werden kann, um mehrfach erscheinende GGED/Interception-Nummern nur einmal zu zählen (Abbildung 46).

A	B
	I.2. Bezugsnummer Der Bescheinigung
	CHEDPP.DE.2021.0029523V
=WENN(B5=B6;0;1)	CHEDPP.DE.2021.0029523V
1	CHEDPP.BG.2021.0046988
0	

Abbildung 46: Ermittlung der Anzahl von Sendungen/Beanstandungen über eine Wenn-Dann-Funktion in Excel

Wird anschließend die gesamte Spalte A markiert, erhält man am unteren rechten Bildschirmrand die Anzahl der Zeilen und die Summe angezeigt. Die Summe stellt die tatsächliche Anzahl der Sendungen/Beanstandungen dar.

Gesetzte Filter werden je nach Relevanz auf mehrere Auswertungen angewendet. Die Verwendung der Filterkriterien wird durch ein grünes Viereck hinter der Bezeichnung der Auswertung (des Reiters) oder in einer Auswertung hinter dem Namen der entsprechenden Tabellenspalte angezeigt.